

Bendix geht als Weltmeister aufs Altenteil

Hundesport Belgischer Schäferhund aus Königsbrunn wurde mit Peter Scherk erneut Weltmeister der Gebrauchshunde aller Rassen

VON HERMANN SCHMID

Königsbrunn Mit Blasmusik und viel Applaus wurden die beiden Weltmeister empfangen, als sie am Mittwochabend auf sechs Beinen die Ludwig-Martini-Straße in Königsbrunn entlangkamen. Peter Scherk und sein Malinois-Rüde Bendix von Adlauge hatten erfolgreich ihren Titel „Weltmeister aller Gebrauchshunde“ verteidigt. 110 Hund-Mensch-Teams aus 26 Ländern waren dazu im finnischen Hämeenlinna angetreten und mussten sich in den Disziplinen Fährtenarbeit, Gehorsamsprüfung und Schutzdienst bewähren (siehe Infokasten).

Wettkämpfe sind für die beiden

Die Prüfungen

Die Weltmeisterschaft der Gebrauchshunde wird – wie andere wichtige Wettkämpfe im Hundesport – nach der Internationalen Prüfungsordnung (IPO) in den Disziplinen Fährtenarbeit, Gehorsam und Schutzdienst durchgeführt. Der Schutzhundesport (IPO) gilt als Königsdisziplin im Hundesport.

● **Fährtenarbeit** Beim Absuchen einer verwinkelten Fährte muss der Hund zusätzlich Gegenstände, die der Fährtenleger deponiert hat, finden und verweisen.

● **Gehorsamstraining** Der Hund soll auch im Abstand zum Hundeführer bereitwillig gehorchen. Er muss unter anderem frei abliegen, Gegenstände apportieren und Hindernisse überwinden. Wichtig ist das harmonische Zusammenwirken von Herr und Hund, der sich freiwillig unterordnet.

● **Schutzdienst** Hier wird die Weisensfestigkeit des Hundes beurteilt. Das Ziel des Hundes ist es, seine Beute (den dicken Ärmel des Schutzdiensthelfers) zu bekommen, für ihn eine Art Spielzeug. Dafür muss er sich gegenüber dem Helfer durchsetzen, obwohl dieser Drohgebärden zeigt.

Bei dieser Arbeit kommt der Hund in extrem hohe Trieblagen, in denen er aber weiterhin durch den Hundeführer kontrollierbar sein muss.

(hsd)

Hundesportler schon längst Routine – die Ehrung auf dem Siegereppchen auch. Als Scherk und Bendix 2007 erstmals bei der Deutschen Meisterschaft für Belgische Schäferhunde (auch Malinois genannt) antraten, holten sie sich gleich den Titel. Der wurde 2008 verteidigt, die Meisterschaft aller Gebrauchshunde kam hinzu. 2009 holten sie sich dann knapp den Weltmeistertitel aller Gebrauchshunde (wir berichteten).

Wie alle Spitzensportler schaffen die beiden ihre Erfolge nur durch intensives Training. Jeden Tag üben sie zusammen, am Wochenende geht es auf den Übungsplatz des Hundesportvereins Heuwinkel am Starnberger See.

Auch im Hundesport gibt es auf hohem Niveau eine harte Auslese. Nur die fünf Besten der Deutschen Meisterschaft aller Gebrauchshunde durften zur WM nach Finnland. Die lange Anreise – dabei mehr als 24 Stunden mit der Fähre über die Ostsee – steckten die Hunde problemlos weg, berichtet Peter Scherk.

Gerade einen Punkt mehr als der Zweitplatzierte

Der Wettkampf ging, wie unter Spitzensportlern üblich, sehr knapp aus. Am Ende lagen Scherk und Bendix mit 290 von 300 möglichen Punkten gerade einen Punkt vor dem Zweitplatzierten. Bei vier Weltmeisterschaften – für Malinois und für alle Rassen – hat er 2009 und 2010 drei erste und einen dritten Platz erzielt. Damit wurde Bendix, wie Peter Scherk bemerkt, endgültig „zur lebenden Legende“.

Als solche zieht ihn Scherk jetzt aus dem Leistungssport zurück: „Diese Höchstleistungen bedeuten eine sehr starke körperliche Beanspruchung – und Bendix ist jetzt immerhin schon sieben Jahre alt.“

Zwar kann Bendix, nach einer Verletzung in der Jugend, nicht für die Zucht eingesetzt werden. Doch auch so hat Peter Scherk in den letzten Jahren Anfragen bekommen, ob denn sein Spitzenhund zu erwerben sei – koste er, was er wolle. Er sei auf solche Angebote nie näher eingegangen, erzählt Scherk: „Bendix ist ein Familienhund, ist wie ein Freund für mich – und Freunde verkauft man nicht.“



Der Belgische Schäferhund Bendix von Adlauge wurde mit seinem Herrn Peter Scherk jetzt in Finnland erneut Weltmeister aller Gebrauchshunde. Foto: C. Scherk

Augsburger Allgemeine



Warten können
Wie wir mit der
Zeit umgehen
Wochenend-Journal

Gesundheit
Diabetiker-Lebensmittel
werden verboten
Wirtschaft

Bildergalerie
Die Trends auf der
Mailänder Modewoche
► *Bei uns im Internet*



Grau und regnerisch
Kühle Temperaturen
um 11 Grad
Wetter



SAMSTAG/SONNTAG, 25./26. SEPTEMBER 2010 AUSGABE K | NR. 222 | 66. JAHRGANG www.schwabmuenchner-allgemeine.de

PREIS € 1,50

Hartz-IV-Sätze sollen nur wenig steigen

Soziales Im Gespräch sind weniger als 20 Euro. Gibt es weiter Geld für Alkohol und Zigaretten?

VON RUDI WAIS

Berlin Langzeitarbeitslose müssen auch in Zukunft genau rechnen. Nach Informationen aus Koalitionskreisen planen Union und FDP für das kommende Jahr nur eine moderate Erhöhung der Regelsätze bei Hartz IV. Dem Vernehmen nach soll sie bei deutlich weniger als 20 Euro pro Monat liegen. Opposition, Gewerkschaften und Wohlfahrtsverbände fordern dagegen eine Anhebung von 359 auf über 400 Euro.

Vor dem Koalitionsgipfel am Sonntag dementierten Regierungssprecher Steffen Seibert und das Sozialministerium Berichte, nach denen Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Ministerpräsidenten der Union sich bereits auf einen neuen Regelsatz geeinigt hätten. Da das Sozialministerium erst am Donnerstag die letzten Daten des Statistischen Bundesamtes erhalten habe, so Seibert, gebe es „mit Sicherheit“ noch keine Vorfestlegung. Unklar ist damit weiterhin, ob im künftigen Regelsatz auch Kosten für Alkohol

Der Regelsatz

Die Einführung des Arbeitslosengel-

und Zigaretten enthalten sein sollen. Bisher werden sie bei der Berechnung mit 18,30 Euro im Monat berücksichtigt. Ähnlich umstritten sind auch die sogenannten Hinzuverdienstgrenzen für die Empfänger von Hartz IV: Nach dem Willen der FDP sollen sie deutlich angehoben werden. Für seine Partei habe diese Frage eine größere Priorität als der Regelsatz, betonte Generalsekretär Christian Lindner. Endgültig entschieden wird über die Reform allerdings erst im Bundesrat, in dem Union und FDP seit der verlorenen Wahl in Nordrhein-Westfalen keine eigene Mehrheit mehr haben.

Die Präsidentin des Sozialverbandes VdK, Ulrike Mascher, warnte die Koalition vor einer Sozialpolitik nach Kassenlage: „Sollte die Erhöhung tatsächlich unter 20 Euro liegen, muss man von einer nicht realistischen und nicht bedarfsgerechten Neuberechnung ausgehen.“ Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, der Freiburger Erzbischof Robert Zollitsch, kritisierte auch das Sparpaket der Regierung, mit dessen Hilfe unter anderem das Elterngeld und der Heizkostenzuschuss für die Empfänger von Hartz IV gestrichen werden. Damit, so Zollitsch, werde „erneut

Bilder für Millionen



Wo die chinesischen Kujaus arbeiten

Erinnern Sie sich noch an Konrad Kujau? Jenen rundlichen Herrn, der in den achtziger Jahren die Hitler-Tagebücher fälschte und für Millionen an das Magazin *Stern* verkaufte? Dann lernen Sie heute die Kujaus des modernen China kennen. Dort gibt es ein Dorf, in dem rund 10.000 Maler leben, die nichts anderes machen, als tagein, tagaus berühmte Gemälde von Rembrandt, Monet oder Picasso nachzumalen. Hier versuchen sich einige von ihnen in einem Wett-

kaufen solche Kopien, per Internet oder im Baumarkt um die Ecke. Bernhard Bartsch hat das Dorf besucht. Seine Reportage lesen Sie auf der **Dritten Seite**. Ob dort auch die falschen Campendonks und Pechsteins entstanden, die jüngst die Kunstwelt erschütterten, und von denen man gedacht hat, sie seien echt und millionenschwer? Wir wissen es nicht. Was wir wissen, ist, dass in Spanien ein unbekannter Bruegel aufgetaucht ist, angeblich mehrere Millionen

Blickpunkt Lokales

Der beste Hund aller Rassen kommt aus Königsbrunn

Der siebenjährige Belgische Schäferhund Bendix von Adlerauge und sein Halter Peter Scherk aus Königsbrunn haben in Finnland ihren Titel als Weltmeister der Gebrauchshunde aller Rassen verteidigt. In den letzten vier Jahren hat Bendix viele Preise gewonnen. Jetzt nimmt ihn sein Herr aus dem Leistungssport. »**Lokales Seite 1**

► Bei uns im Internet

Das Derby im Liveticker

Am Sonntag steigt das Derby FC Augsburg gegen 1860 München. Sie verpassen nichts im Liveticker bei schwabmuenchner-allgemeine.de

Heute mit der Beilage



Heute in Ihrer Zeitung

FC Augsburg im Derby gegen Löwen mit Jentzsch

Ein volles Stadion erwartet der FC Augsburg im Derby der zweiten Fußball-Bundesliga am Sonntag gegen den TSV 1860 München (13.30 Uhr). FCA-Trainer Jos Luhukay kann im Tor wieder auf seine zuletzt verletzte Nummer eins Simon Jentzsch bauen. »**Sport**